

OKP-Aufnahme der ärztlichen Komplementärmedizin in der Schlussphase: Unterstützung angesagt!

Der lange Prozess der definitiven Aufnahme der ärztlichen Komplementärmedizin in der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) geht in die letzte Phase. Im Zuge der Umsetzung des neuen Verfassungsartikels 118a hat das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) bekanntlich vorgeschlagen, die vier Fachrichtungen der UNION in Anerkennung des Vertrauensprinzips den anderen von der OKP vergüteten Fachrichtungen gleichzustellen. Die dazu eingesetzte Expertengruppe hat mittlerweile ihre Arbeit beendet. Vorgesehen ist eine Anpassung auf Verordnungsstufe. Bei den Arbeiten der Expertengruppe zeigte sich, dass die Bedingungen zur Anerkennung der ärztlichen Komplementärmedizin in der Schweiz nur schon durch die Anforderungen der Weiterbildungsordnung (WBO) des Schweizerischen Instituts für ärztliche Weiterbildung und Fortbildung (SIWF) zur Vergabe von Fähigkeitsausweisen enorm hoch sind. Damit ist die Sicherung der Qualität bereits weitgehend gegeben.

Der Bericht des Bundesrates vom 13. Mai 2015 zum Stand der Umsetzung von Artikel 118 a der Bundesverfassung erwähnt die Erarbeitung der Prozesse und Kriterien, die für den Wechsel der ärztlichen Komplementärmedizin vom Status der «Leistungspflicht in Evaluation» zum Status der ärztlichen Leistungen, für welche die «Pflichtleistungsvermutung» gilt, erforderlich sind. Damit soll prinzipiell auch die Möglichkeit zur Anerkennung weiterer ärztlicher



Katharina Wieland Müller_pixelio.de

Fachrichtungen festgelegt werden. Diese Arbeiten sind abgeschlossen und die Erarbeitung der rechtlichen Grundlagen ist im Gang. Zu den Verordnungsänderungen wird voraussichtlich im zweiten Trimester 2016 die Vernehmlassung eröffnet.

Bei dieser Vernehmlassung ist nochmals ein engagierter Einsatz aller an Komplementärmedizin interessierter Kreise und Institutionen angesagt!

Hansueli Albonico,
Präsident UNION

Agenda UNION

Vorstandssitzungen 2016

11. Februar, 19. Mai, 30. Juni, 25. August, 20. Oktober, 15. Dezember